Identitätsbildung

- Identitätsbildung
  - Bildung
    - reflexiver Umgang
      - mit sich
      - mit der Umwelt
    - Veränderung Selbst- und Weltverhältnis
      - Prozess
      - Resultat
    - reflexive Verknüpfung
      - Kultur
      - Individualität
      - selbst mitwirken
        - Erziehungsbedingungen
        - Bildungsbedingungen
    - Bildungsbegriff
      - materiell
        - Wissen
      - formal
        - Kompetenz
        - Qualifikation
      - kategorial
        - Leben des Einzelnen
        - Gattung Mensch
        - (zentrale) Lernfelder
        - lebenslanger Prozess
          - biographisches Lernen
          - soziales Lernen
        - Gesellschaft
          - moralisch
          - human
    - Bildungsprozess
      - Transformation von Orientierungsrahmen
        - Pluralisierung
          - Selbstbilder
          - Weltbilder
          - reflexive Bearbeitung
      - persistente Suchbewegung
        - neue Perspektiven
        - Selbst
        - Welt
  - Identität
    - Rolle
    - Ich-Identität
      - Vorstellung:
        raum- und zeitüber- und durchgreifender Gesichtspunkt
        dem alle Veränderungs- und Prozessbewegungen
        zugrunde liegen
        - zuverlässig
        - konstant
        - stabil
        - kontinuierlich
        - Ausgangspunkt
        - Boden
        - Medium
        - Ideal
        - Utopie
      - Facetten / Teilaspekte / Profil
        - persönliche Identität
        - soziale Identität
        - sprachliche Identität
        - sexuelle Identität
        - religiöse Identität
        - berufliche Identität
        - politische Identität
        - Online-Identität
        - Geheimidentität
        - Firmenidentität
          - Corporate Identity
      - Selbstbewußtsein
        - Subjekt, Individuum, Ich
        - mentaler Zustand
      - Krankheit
        - Dissoziative Identitätsstörung
    - Individualität
  - Rousseau
    - "Eine pädagogische Anthropologie der Identität spricht nicht im Namen des wahren prinzipiellen Ich. Sie stellt lediglich den Versuch dar, die Strukturen und Binnenlogiken der diversen Identitätskonstruktionen zu eruieren." (Zierfas 2004 S. 166)
      - Regeln rekonstruieren
      - Sinndimensionen explizieren
    - Ziel der Erziehung
      - Identität und Authentizität
    - Widerpart
      - Subjekt - individuelle Ansprüche
      - bürgerliche Form - gesellschaftliche Ansprüche
    - Möglichkeiten und Grenzen
      - öffentliche Erziehung
        - bürgerliche Mensch - Bürger
      - unabhängige Identität
        - sich selbst alles sein
      - kritische Beziehung zur gesellschaftlichen Rationalität
      - nicht widerspruchsfrei formulierbar
      - Ziel bleibt ambivalent
        - offen und geschlossen
      - kluggeredete Freiheit
        - bürgerliche Existenz
        - Konstitutiva
          - Ehe
          - Familie
          - Religion
          - Pflichterfüllung
          - patriarchalisches und ländliches Leben
          - Zurückgezogenheit
          - Wohltätigkeit
          - Tugend
    - Zusammenhang Bildung und Identität
      - Frage nach der Bestimmung de Menschen?
      - Mensch selbst sich erarbeiten
      - durch Erziehung
      - mit der reflexiven Selbstbestimmung aller
  - Humbold
    - Irreduzibilität des anderen
    - soziale Anschlussfähigkeit:
    - Bruch mit dem Allgemeinen
    - Kontinuität mit dem Allgemeinen
    - keine Assimilierung/Parizipation an ein präexistentes Allgemeines
    - individuelle Arbeit und Konstruktion am Allgemeinen durch Kommunikation
    - Brechung des Allgemeinen durch seine Individualisierung
    - Bildung exemplarischer Individualität durch Übernahme und Ausarbeitung einer kontingenten Identität
    - Differenzen anerkennen, da eigene Bildung an die aller anderen geknüpft
    - reflektieren und fruchtbar machen
    - universelle, reziproke (symmetrische) Anerkennung
    - eigene Identität und Freiheit an die der anderen binden
    - Aufhebung der Freiheit zugleich Aufhebung der eigenen Freiheit
    - Pluralität und Heterogenität von Lebensformen und Wahrnehmungsmustern
    - Bildung nicht gleich Wiederherstellung von Identität
    - Identität nicht das Ziel von Bildung
    - immer wieder neu zu leistender Entwurf der Selbstbestimmgung
    - einmalige Lebens- und Bildungsgeschichte des Einzelnen
    - pädagogisch nicht inszenierbar
    - Hintergrund und Voraussetzung für pädagogische Handeln
    - trotz Individualität doch Gemeinsamkeit des Umgangs und der Verständigung herstellen
    - besonders - allgemein
    - eigentümlich - identisch
    - individuell, kontingent - universal
  - Mollenhauer
    - Relationsbegriff
    - Sich-zu-sich-Verhalten
    - Einheit aller Selbstbezüge
    - Der Mensch als Fragment der Zeiten
      - unausgelebte Möglichkeiten
      - Dunkel des gelebten Augenblicks
      - ausstehende Vervollkommnung
    - Identität - ein durch Komplexitätsreduktion entstandenes Selbstbild
    - Identität als Fiktion
      - Veränderungs- und Stabilitätszumutungen
      - nicht empirisch ausweisbarer Zusammenhang
      - zukünftiger Charakter des Selbst - Entwurfscharakter
  - Wellendorf
    - Konzept der Identitätsbalance
      - sein wie die anderen
      - zu sein wie kein anderer
    - schulisch nicht berücksichtigt
      - Herrschaftsstrukturen
  - Zirfas
    - Schwierigkeit des Identitätsbegriffs
      - Fähigkeiten
        - Reflexivität
        - Rationalität
        - Rollendistanz
          - Kritik am autoritären Charakter pädagogischer und sozialer Institutionen
        - Diskursfähigkeit
      - inhaltliche Merkmale und Möglichkeiten?
      - Identität nur als Fiktion nicht als empirisch zu sichernder Sachverhalt?
      - Demokratisierungstendenz
        - inhaltliche Ausformulierung?
    - Schule
      - Entwicklung kultureller und symbolischer Kompetenzen ermöglicht?
      - Kritik möglich wird
      - Alterntiven gedacht werden können
      - symbolische Veränderungen stattfinden können
      - Wunsch nach Zugehörigkeit und Teilhabe
      - Zuspitzung der Individualität
      - Unterschlagung der gesellschaftlichen und sozialen Bedeutung
    - Identität
      - sich wechselseitige erhellende Konzeptionen
      - empirische Fundierung gefordert
      - Ergänzung durch geschichtliche, soziale und kulturelle Rahmenbedingungen
  - Frage nach der eigenen Identität
    - Ich bin nicht, was ich sein sollte,
      ich bin nicht, was ich sein werde und
      ich bin auch nicht mehr, was ich war.
      (Erik H. Erikson)
    - Selbstvergewisserung
      - Vergegenwärtigung des Selbst in der Textur der Welt (Zierfas 2004 S. 165)
      - reflexive Selbstbehauptung
      - Grenzerfahrungsprozesse
    - Symptom für Veränderungen
      - Frage: Wer bin ich?
      - Die Facetten der Identitätsvorstellungen sind Formen der Auseinandersetzung mit konkreten Lebenswirklichkeiten (Mead 1971)
      - Enttraditionalisierung
      - Fremdes im eigenen Umfeld
      - Biograhisierung des Lebenslaufs
        - Sinnverleihung
        - reflexive Vergewisserung
      - erlebte Kontingenz
        - moralisch
        - sozial
        - sexuell
        - kulturell
      - Verlust/Unsicherheit
        - ökonomisch
        - politisch
      - Beliebigkeit / Belanglosigkeit
      - Selbstentfremdung
      - Leben aus zweiter Hand
        - Bilder / Medien